



Freie und Hansestadt Hamburg  
Bezirksamt Bergedorf  
Bezirksversammlung

Tel.: 040 - 428 91 - 2093  
21.07.2011

## Niederschrift

über die 4. Sitzung des Gremiums

Regionalausschuss

am Dienstag, 21.06.2011, Schule Fünfhausen, Durchdeich 108, 21037 Hamburg

Sitzungsdauer 18:00 bis 20:50 Uhr

### Sitzungsteilnehmer:

Teilnehmer	Fraktion	Anmerkung
------------	----------	-----------

### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Gabriel	SPD	Ausschussmitglied
Herr Gabriel	SPD	Ausschussmitglied
Herr Gerken	SPD	Ausschussmitglied
Herr Jarchow	SPD	stellvertretender Vorsitz
Frau Urban	SPD	Ausschussmitglied
Herr Voß	SPD	Ausschussmitglied
Herr Zeyn	SPD	Ausschussmitglied
Herr Zimpel	SPD	Ausschussmitglied
Herr Froh	CDU	Ausschussmitglied
Herr Grotheer	CDU	Ausschussmitglied
Herr Woller	CDU	Ausschussmitglied
Herr Allmers	CDU	stellvertretendes Ausschussmitglied
Frau Rüssau	GAL	Ausschussmitglied
Frau Schiffler	Die Linke	Ausschussmitglied
Herr Köther	FDP/Piraten	stellvertretendes Ausschussmitglied

### Mitglieder ohne Stimmberechtigung

Herr Capeletti	CDU	vorsitzendes Mitglied
Herr Steffens	SPD	stellvertretendes Ausschussmitglied
Herr Kohls	CDU	stellvertretendes Ausschussmitglied
Herr Wobbe	GAL	stellvertretendes Ausschussmitglied
Herr Sisic	Die Linke	stellvertretendes Ausschussmitglied

### **von der Verwaltung**

Herr Dornquast		Regionalbeauftragter
Herr Lindemann		Dezernat Wirtschaft, Bauen und Umwelt
Frau Günter		Protokollführung

### **Gäste**

Frau Garbers	CDU	Ausschussmitglied
etwa 30 Gäste		Gast

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil :**

- 1 Öffentliche Fragestunde (Bürgerfragestunde) gem. §23 GO**
- 2 Genehmigung der Niederschriften über die 1., 2., und 3. Sitzung, öffentlicher Teil**
- 3 Bekanntgabe und Beantwortung von Anfragen**
- 4 Anträge**
  - 4.1 XIX/0110  
Ungenehmigte Lauben geänderte Fassung**
  - 4.2 XIX/0154  
FNP- und LAPR/APRO-Änderungsverfahren, hier: Windenergieanlagen**
  - 4.3 XIX/0153  
Wohnungsbauprogramm**
  - 4.4 XIX/0156  
Erstmalige Herstellung von Straßen  
hier: Ochsenwerder Twiete, Dorferbogen, Dorferweg**
  - 4.5 XIX/0157  
Herstellung einer verkehrssicheren fußläufigen Anbindung der Volksbank Vierlande e.G. im Anschluss der Kreuzung Neuengammer Hausdeich / Stubbeweg**

- 4.6 **XIX/0158**  
**Geschwindigkeitsregelung in der Umgebung der Schule / Kindergarten Kirchwerder**
- 5 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 6 **Neuengammer Hausdeich**
- 7 **Verschiedenes**

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil :**

#### **1 Öffentliche Fragestunde (Bürgerfragestunde) gem. §23 GO**

An die Mitglieder des Regionalausschusses werden Fragen zu folgenden Themen gerichtet:

1. Windenergieanlagen in Ochsenwerder
2. Lauben
3. erstmalige endgültige Herstellung, offene Fragen

#### **2 Genehmigung der Niederschriften über die 1., 2., und 3. Sitzung, öffentlicher Teil**

Zur 2. Niederschrift bittet Herr Kohls utner TOP 2 (Seite 6) zu ergänzen, dass die bislang vorliegende Reihung der Straßen beschlossen wurde.

Die Niederschriften Nr. 1, 2 mit Ergänzung und 3 werden einstimmig genehmigt.

#### **3 Bekanntgabe und Beantwortung von Anfragen**

Herr Kohls fragt nach der Antwort zur Drucksache XVIII/1344, Widmung von Nebenflächen nach dem Hamburgischen Wegegesetz.

Herr Dornquast bittet darum, die Anfrage wegen des Wahlperiodenwechsels erneut zu stellen.

Herr Lindemann bittet um ein Gespräch, um zu erreichen, das die Beantwortung die gewünschten Informationen erhält.

#### **4 Anträge**

##### **4.1 XIX/0110** **Ungenehmigte Lauben geänderte Fassung**

Herr Gabriel verweist auf seine Begründung des Antrags aus der letzten Sitzung. Er ist der Ansicht, dass der Vergleich, der geschlossen wurde, aufgehoben werden kann.

Herr Grotheer gibt zu bedenken, dass einige Laubenbesitzer die Lauben bereits geräumt haben und für alle gleiches Recht gelten müsse. Deshalb könne die Räumungsfrist jetzt nicht verlängert werden. Der Vergleich können nicht außer acht gelassen werden.

Herr Jarchow stellt klar, dass den Vergleich nur diejenigen betrifft, die ihn geschlossen haben. Es gebe Bauten, die rechtswidrig errichtet worden seien.

Herr Wobbe vertritt die Ansicht, dass man mit dem Antrag der SPD denjenigen unrecht tue, die die Lauben bereits abgerissen haben.

Auf die Fragen von Herrn Kohls antwortet Herr Dornquast, dass nicht genehmigungsfähige Lauben nicht genehmigungsfähig bleiben. Die Frage, was den einzelnen zumutbar war, war Inhalt des Vergleichs. Was die Verwaltung derzeit tue, sei, einen rechtsungültigen Zustand, von dem keine Gefahr ausgeht, zu dulden. Alle, die die Lauben bereits abgerissen haben, haben sich richtig verhalten. Das Rechtsamt berät nach der jeweils gültigen rechtlichen Grundlage. Dass sich rechtliche Vorgaben ändern, sei nicht ungewöhnlich.

Frau Gabriel stellt fest, dass diejenigen, die ihre Lauben bereits abgerissen haben, sie vor der gesetzten Frist abgerissen haben.

Auf die Frage von Frau Garbers antwortet Herr Dornquast, dass Ersatzflächen gesucht werden. Die Verwaltung könne aber nicht verbindlich zusagen, bis 2018 geeignete Ersatzflächen anbieten zu können.

Herr Capeletti fasst zusammen, dass keine B-Pläne für einzelne Lauben gemacht werden. Der Antrag sage nicht, dass ungenehmigte Lauben nach 2018 weiterhin existent sind.

Herr Grotheer gibt zu bedenken, dass die Politik 2018 vor einem ähnlichen Dilemma steht wie jetzt. Die CDU werde sich bei der Abstimmung enthalten.

Der Regionalausschuss beschließt den Antrag mehrheitlich gegen die Stimme der GAL, bei Enthaltung der CDU.

## 4.2

### **XIX/0154**

#### **FNP- und LAPR/APRO-Änderungsverfahren, hier: Windenergieanlagen**

Herr Grotheer bittet um Zustimmung zum Antrag. Windenergieanlagen dürfen nach seiner Auffassung nicht zu dicht an der Wohnbebauung bzw. an Einzelhäusern stehen.

Herr Jarchow geht auf die juristischen Hintergründe ein. Windkraftanlagen seien im Außenbereich zu genehmigen, soweit keine öffentlichen Belange dem entgegenstehen. Für die Errichtung solcher Anlage gebe es Kriterien, die im Einzelfall zu prüfen seien. Man könne nicht die Abstände, die in Flächenstaaten gelten, auf Hamburg beziehen. Er schlägt vor, zunächst die Sondersitzung des Stadtplanungsausschusses am 7.7.2011 abzuwarten und die Informationen der Referenten anzuhören und danach den Antrag zu beraten.

Frau Rüssau unterstützt den Vorschlag, die Sitzung am 7.7.2011 abzuwarten.

Frau Schiffler gibt zu bedenken, dass die Schutzabstände Menschen schützen sollen. Das sei kein Argument gegen Atomkraft.

Herr Gabriel schlägt vor, den Antrag -Drucksache XIX/154- in den Stadtplanungsausschuss zu schieben.

Herr Grotheer unterstützt diesen Vorschlag.

Der Regionalausschuss beschließt einstimmig, den Antrag -Drucksache XIX/154- im Stadtplanungsausschuss zu beraten.

#### **4.3 XIX/0153 Wohnungsbauprogramm**

Herr Gabriel spricht sich dafür aus, einen Bebauungsplan zu erstellen, in dem auch der Ausbau der Straßenflächen geregelt wird. Das Thema sollte deshalb im Stadtplanungsausschuss beraten werden.

Herr Froh unterstützt diesen Antrag.

Der Regionalausschuss beschließt einstimmig bei Enthaltung der Linken den Antrag, Drucksache XIX/153, zur Weiterleitung an den Stadtplanungsausschuss.

#### **4.4 XIX/0156 Erstmalige Herstellung von Straßen hier: Ochsenwerder Twiete, Dorferbogen, Dorferweg**

Herr Capeletti teilt mit, dass die CDU den Antrag zurück zieht.

#### **4.5 XIX/0157 Herstellung einer verkehrssicheren fußläufigen Anbindung der Volksbank Vierlande e.G. im Anschluss der Kreuzung Neuengammer Hausdeich / Stubbeweg**

Herr Kohls bittet darum, den Fußweg zur Volksbank am Neuengammer Hausdeich zu verlängern und den Zebrastreifen weiter südlich zu verlegen.

Herr Lindemann gibt zu bedenken, dass wegen der dortigen Böschung der Überweg nicht barrierefrei hergerichtet werden könnte. Möglich wäre das aber zwischen den Auffahrten der Feuerwehr und der Volksbank.

Herr Gabriel schlägt vor, den Antrag als Prüfantrag zu beschließen.

Auf die Frage von Herrn Wobbe antwortet Herr Lindemann, dass die Verlegung des Zebrastreifens zusammen mit der Sanierung des Neuengammer Hausdeichs gemacht werden kann, vorausgesetzt, Verwaltung und Volksbank einigen sich.

Herr Kohls formuliert den Antrag wie folgt:

Es ist zu prüfen, ob der Fußgängerüberweg (Zebrastreifen) in südlicher Richtung so zu versetzen ist, dass der Kreuzungsbereich Neuengammer Hausdeich / Stubbeweg verkehrstechnisch nicht mehr beeinflusst wird und dennoch eine Anbindung an die jeweiligen Fußwege sichergestellt ist.

Der Regionalausschuss beschließt diesen Prüfauftrag einstimmig.

**4.6 XIX/0158  
Geschwindigkeitsregelung in der Umgebung der Schule / Kindergarten  
Kirchwerder**

Nach Ansicht von Frau Rüssau fehlen Tempo 30-Schilder am Kirchwerder Hausdeich. Sie bittet, das zu überprüfen. Sie bittet außerdem darum, zu prüfen, ob am Kirchwerder Hausdeich zwischen Kirchenheerweg und Fersenweg die Höchstgeschwindigkeit auf 30 Stundenkilometer reduziert werden kann.

Der Regionalausschuss beschließt einhellig, dass die Beschilderung geprüft werden soll (Ziffer 1 des Antrags) und dass die Ziffer 2 des Antrag in der nächsten Sitzung beraten werden soll.

Herr Lindemann sagt zu, die Beschilderung durch die Polizei prüfen zu lassen.

Protokollnotiz:

Nach Auskunft der Polizei bezieht sich das Tempo 30 auf den Zebrastreifen am Kirchenheerweg, nicht auf den Kindergarten. Da die Fahrzeuge nach dem Abbiegen noch nicht so schnell sind, bedarf es dort keines 30-Schildes. Insoweit fehlen keine Schilder.

**5 Mitteilungen der Verwaltung**

**Ausbau der Regattastrecke**

Herr Dornquast teilt mit, dass als Teil des Ausbaus der Regattastrecke zur Zeit Baggerarbeiten an den Ufern der Dove Elbe zwischen Regattabrücke und Tatenberger Bucht ausgeführt werden.

Der Regionalausschuss nimmt Kenntnis.

**6 Neuengammer Hausdeich**

Herr Froh bittet die Verwaltung um eine zeitgerechte Information im Regionalausschuss zur Grundinstandsetzung des Neuengammer Hausdeichs, 2. Bauabschnitt und zur Zone 30.

Herr Lindemann erläutert, dass er diese Vorstellung für den Fachausschuss für Verkehr und Inneres geplant hatte, es wegen der Länge der Tagesordnung aber nicht dazu gekommen ist. Das Bezirksamt habe die Tempo-30-Zone bei der BSU nicht in Auftrag gegeben. Polizei und Feuerwehr haben sie empfohlen. Sollte sich der Ausschuss für eine Tempo-30-Zone aussprechen, müssten die Planungen verändert werden.

Herr Kohls wünscht sich von der Verwaltung grundsätzlich mehr Informationen zu Planungen. Dem schließt sich Herr Froh an.

Herr Kohls erinnert an eine Eingabe, zu der dem Petenten geantwortet wurde, dass der Neuengammer Hausdeich zum Vorbehaltsnetz gehöre und dort deshalb keine Tempo-30-Zone eingerichtet werden könne.

Herr Lindemann erklärt, dass die Verwaltung anbietet, die Fraktionen in den Verteiler für die Verschickung mit aufzunehmen. Die Fraktionen würden damit Gelegenheit zur Stellungnahme zu den Planungen bekommen,

Herr Dornquast stellt klar, dass Planungen für Instandsetzungen im Ausschuss grundsätzlich nicht vorgestellt werden, weil es sich um eine Fachaufgabe handele. Eine Vorstellung erfolge lediglich in begründeten Ausnahmefällen.

Herr Gabriel unterstützt die von Herrn Dornquast dargestellte Vorgehensweise.

Auf die Frage von Herrn Kohls antwortet Herr Lindemann, dass Stadt und Unternehmer sich auf Ausbesserungsarbeiten geeinigt haben. Der strittige Teil der Restzahlung sei im Klärungsverfahren.

Herr Gabriel schlägt vor, die Entscheidung zur Tempo-30-Zone in der nächsten Sitzung des Unterausschusses für Bauangelegenheiten zu fassen.

Herr Kohls bittet, die Mitglieder des Regionalausschusses hinzuzuladen.

Der Regionalausschuss nimmt die Ausbaumaßnahme zur Kenntnis und beschließt einhellig, dass die Entscheidung über die Temp-30-Zone im öffentlichen Teil der Juli-Sitzung des Unterausschusses für Bauangelegenheiten gefasst wird. Die Mitglieder des Regionalausschusses werden hinzugeladen.

## **7 Verschiedenes**

### **7.1 Abschließender Bericht endgültige erstmalige Herstellung von Straßen**

Herr Lindemann teilt mit, dass der endgültige Bericht nunmehr vorliegt und die Prioritätenliste der BSU enthalte. Es verbleiben nunmehr 64 Straßen, die endgültig hergestellt werden sollen.

Herr Lindemann bietet an, den Fraktionen den vollständigen Bericht bzw. die Kurzfassung zukommen zu lassen.

Die Fraktionen bitten um die Kurzfassung, lediglich die FDP/Piraten möchte den vollständigen Bericht haben.

### **7.2 Instandsetzung Moorfleeter Kirchenweg**

Herr Voß weist auf eine Informationsveranstaltung der ARGE Moorfleet am 28.06.2011 zur Instandsetzung des Moorfleeter Kirchenwegs, nördlicher Teil, hin.

Auf die Frage von Herrn Voß nach dem südlichen Teil antwortet Herr Lindemann, dass der südliche Teil hergestellt wird, wenn die Politik das beschließt.

Capeletti  
vorsitzendes Mitglied